

Erfttalbahn fährt 2021 nicht mehr

Nach erster Begehung: DB gibt Details zu Gleisschäden im Kreis bekannt

Kreis Euskirchen. Sowohl der Streckenabschnitt der Voreifelbahn zwischen Bonn und Rheinbach als auch der Streckenabschnitt der Eifelbahn zwischen Erftstadt und Euskirchen können nach Angaben der Deutschen Bahn (DB) bis Ende dieses Jahres wieder für den Bahnverkehr hergerichtet werden. Zu diesem Ergebnis sind Experten nach einer Erstbegehung der vom Hochwasser stark beschädigten Strecken gekommen.

Die Teilstücke der Eifelbahn zwischen Euskirchen und Ehrang und der Voreifelbahn zwischen Rheinbach und Euskirchen werden erst „deutlich nach 2021“ wieder befahrbar sein, wie die Bahn mitteilt. Gleiches gelte für den Betrieb der Erfttalbahn zwischen Euskirchen und Bad Münstereifel.

„Bei diesen Strecken sind umfangreiche Erneuerungsarbeiten erforderlich, da die Flut die Infrastruktur komplett zerstört hat“, heißt es in einer Mitteilung der DB. Für konkrete Prognosen brauche es weitere Bestandsaufnahmen und detaillierte Planungen für die Reparaturen. Es gilt der Schienenersatzverkehr.

Die Bahn rechnet nach einer ersten Einschätzung mit Schäden in Höhe von rund 1,3 Milliarden Euro, die die Hochwasserkatastrophe bundesweit an Gleisen, Brücken, Bahnhöfen und Leitungen angerichtet hat.

Mehr Informationen zum Schienenersatzverkehr gibt es auf der Seite des Kreises. (smh)

www.hochwasser.kreis-euskirchen.de/informationen/einschraenkungen-im-oepnv



Die Gleise der Erfttalbahn zwischen Bad Münstereifel und Euskirchen wurden von den Wassermengen unterspült. Foto: Tom Steinicke